

zweireihig gross schwarz punktirt, aus jedem Punkt ein bis zwei kurze, schwarze, aufgerichtete Stachel. Vorderschenkel an der unteren hinteren Kante mit drei bis vier schwarzen Fleckchen je mit einer Borste, oberseits am Ende einige schwarze Punkte, vorn an der Kante ein schwarzer Strich wie auf dem Mittelschenkel, an dessen Ende hinterseits zwei Punkte unterseits an der Endhälfte mit zwei Reihen schwarzer Punkte. An der hinteren Kante der Hinterschenkel oberseits am Ende ein grosser und ein kleiner Fleck, unterseits drei Reihen grosser schwarzer Punkte und ein schwarzer Streif an der vorderen Kante aus verflochtenen Punkten. Beine bleich, blaugrünlich, die Schienbeinende, Fusswurzel, Klauenglied und Ende von Glied 2 schwarzbraun. Bauch grünlich, an den Seiten gegen den Rand eine Reihe bräunlicher Punkte, jeder am Schienengrund gelegen.

♀  $1\frac{1}{3}$  Lin. Aus dem südlichen Russland, Sarepta. Herrn Frey-Gessner verdanke ich die Mittheilung dieser, dem *Camptotylus Yersini* ähnlichen Art. *Camptotylus Meyeri* Frey in den Mittheilungen der Schweizer ent. Ges. 1863. pag. 119.

Zwei mir bisher nur aus dem nördlichen Europa bekannte, von Dr. Flor in den Rhynchoten Lievlands beschriebene Arten *Capsus* (alter Nomenclatur) sind; *C. pygmaeus* Zett. und *C. geminus* Flor. Beide sind einander sehr ähnlich, und ähneln in der Körperform einem *Agalliaestes*, auch ist der Vorderxiphus gewölbt, allein der Flügelzellhaken, dessen Vorkommen oder Fehlen bei den Phytocoriden besonders als leitendes Merkmal zu berücksichtigen ist, fehlt bei den vorgenannten Arten, während er bei den geflügelten *Agalliaestes* deutlich sichtbar ist. Der Kopf ähnelt jenem des *Cyrtorhinus elegantulus* und sind beide Arten vor dieser Gattung in den europ. Hemipteren auf pag. 69 und 286 einzureihen als folgende Gattung:

### ✓ X. *Tytthus* Fieb. Taf. 2. X.

(*τυτθός*, parvulus.)

Allgemeine Kennzeichen behufs der Einreihung sind folgende:  
 Membran mit zweitheiliger Grundzelle. Hinterfusswurzel kürzer als Glied 2. Kopf von oben in die Quere dreieckig (18), dem Pronotum fast ganz anliegend. Pronotum vorn ohne Randkiel, stumpf (47). Flügelzelle ohne Haken (48). Augen von der Seite oval, gross, von oben gesehen halbkugelig über die abgerundete Halsecke des